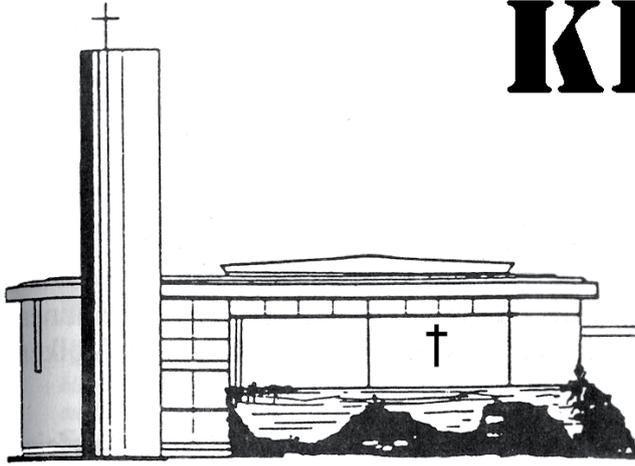


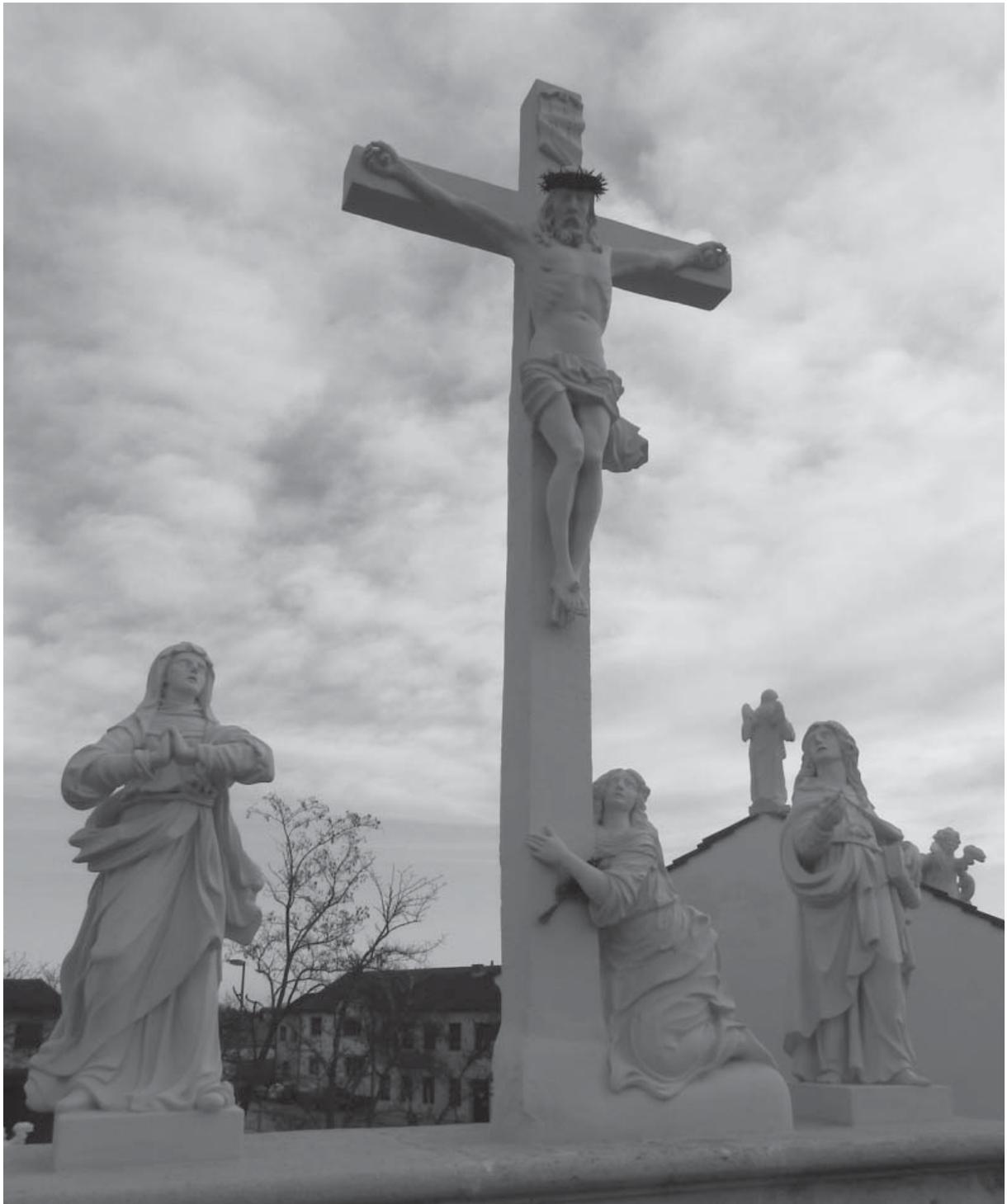
KIRCHE IM ORT

Ausgabe März 2012, Nr. 156



Verlagspostamt 8501 Lieboch
Zugestellt durch Post.at

www.dekanat.at/dekanat/graz-land/lieboch





Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Im Frühjahr werden die Bäume gestutzt, damit sie umso kräftiger austreiben und im Herbst mehr Früchte bringen. Das Weniger an Ästen dient einem Mehr an Früchten. Ähnlich ist es mit dem Fasten: wir verzichten auf etwas, wir nehmen uns in einer Lebensgewohnheit zurück, um auf einer anderen Seite eine neue Lebensqualität zu gewinnen. Fasten geschieht nicht um des Fastens willen, Verzicht nicht um des Verzichtes willen. Wir verzichten freiwillig auf etwas, um empfänglich zu werden für Neues, das uns wertvoller und wichtiger ist, als das, wovon wir lassen.

Verzicht mit der Aussicht auf Neugewinn ist eine Übungslinie des Fastens. Als Verwandter des Verzichts gehört zum Fasten auch das Teilen. Je kostbarer das zu teilende Gut ist, desto herausfordernder ist das Teilen, desto größer ist aber auch der Gewinn des Teilens, die Freude.

Einige Frauen und Männer unserer Pfarre, ich meine jene, die während der vergangenen fünf Jahre den Pfarrgemeinderat gebildet haben, aber auch die vielen, die in Ausschüssen tätig waren, haben viel Zeit mit anderen geteilt; nicht nur Zeit, sondern auch ihre Talente und Fähigkeiten. Ich möchte ihnen allen sehr herzlich danken und hoffe, dass sie sich nicht nur als Gebende sondern auch als Beschenkte erfahren haben.

Danken möchte ich nicht zuletzt auch all jenen, die in der nächsten Pfarrgemeinderatsperiode (wieder) bereit sind, sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren bzw. jenen, die bereit waren, für die Pfarrgemeinderatswahl zu kandidieren. Mein Dank gilt schließlich dem Wahlausschuss sowie der Wahlkommission, die die Vorbereitung und Durchführung der PGR-Wahl übernommen haben.

Seit erstem März 2012 bin ich nun auch Pfarrer für die Pfarre Tobelbad. Zum bisherigen Zweier-Pfarrverband gesellt sich also eine dritte Pfarre. Damit kommt auf die neuen Pfarrgemeinderäte in allen drei Pfarren schon in der Startphase eine große Herausforderung zu. Die Gottesdienstzeiten werden beispielsweise neu abzustimmen sein. Von meiner Warte aus gesehen, wird es nicht mehr möglich sein, dass ich an allen PGR-Sitzungen teilnehme, denn – mit bisherigem Maß gemessen – sollten es jährlich 24 Sitzungen sein. Dazu kommen Zusammenkünfte des Pfarrverbandsrates sowie Sitzungen anderer Kreise (Liturgie, Wirtschaftsrat, ökumenischer Arbeitskreis etc.).

Kurz und gut, auf jede einzelne Pfarre bezogen werde ich mich also als Pfarrer noch mehr zurücknehmen müssen. Zugleich wächst der Verantwortungs- und Arbeitskuchen für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, wenn das Pfarrleben weiterhin so florieren soll wie bisher.

Ich bin allerdings zuversichtlich, dass die Pfarre Lieboch einen ausreichend großen Schatz an „Charismen“ (Fähigkeiten und Talenten) beherbergt, damit sie ihre Aufgaben hinreichend wahrnehmen kann. Der neue Pfarrgemeinderat ist gut beraten, wenn er einen Teil seiner Energie für die Animation neuer MitarbeiterInnen in verschiedenen Wirkungsbereichen der Pfarre aufwendet.

Mit besten Segenswünschen zum Fest des Lebens, Ostern, grüßt Sie alle herzlich

Ihr Pfarrer Johann Karner

„Geistlicher Abend“ ist bloß der Rahmentitel für Abende, an denen wichtige Aspekte eines bewussten christlichen Lebens behandelt werden. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema. Es gibt dazu jeweils einen Impuls (oft auch mit Bildern) von mir oder von einem Gastreferenten. Anschließend besteht Gelegenheit für Fragen, für's Gespräch oder auch für einen Erfahrungsaustausch in Kleingruppen. Wenn es sich vom Thema her anbietet, kann es sein, dass wir miteinander eine kleine Übung durchführen. Der Abend schließt mit einem Gebet und mit dem Segen. Der Geistliche Abend, für den jeden dritten Mittwoch im Monat eineinhalb

Stunden im Pfarrsaal Lieboch anberaumt sind, ist für Menschen gedacht, die die Sehnsucht nach „Mehr“ im Glauben haben, für Menschen, die in ihrem Glauben auf der Suche sind, für ChristInnen, die im Glauben nicht stehen bleiben, sondern sich weiterentwickeln möchten.

Am meisten profitiert man von diesen Abenden, wenn man regelmäßig daran teilnimmt, denn die Themen hängen mehr oder weniger miteinander zusammen. Es ist aber auch ohne weiteres möglich, einzelne, vielleicht hinsichtlich Thema oder ReferentIn ausgewählte Abende zu besuchen. Die Themen der nächsten geistlichen Abende lauten:

Mi., 18. April 2012: Gottes Ehre – der lebendige Mensch

Mi., 16. Mai 2012: In allen Dingen Gott suchen und finden.

Mi., 20. Juni 2012: Tu deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.

Johann Karner



Termine für die Maiandachten:

| | | | |
|-----------|---------|-----------|-------------------------------|
| Mittwoch, | 02. Mai | 19:00 Uhr | Bildstock Koch, Mittelgasse 4 |
| Mittwoch, | 09. Mai | 19:00 Uhr | Bildstock Koch, Mittelgasse 4 |
| Freitag, | 11. Mai | 19:00 Uhr | Artner-Kapelle, Hofgasse 12 |
| Sonntag, | 13. Mai | 19:00 Uhr | Dorfkreuz, Dorfstraße 13 |
| Sonntag, | 20. Mai | 19:00 Uhr | Bildstock Koch, Mittelgasse 4 |
| Mittwoch, | 23. Mai | 19:00 Uhr | Bildstock Koch, Mittelgasse 4 |
| Freitag, | 25. Mai | 19:00 Uhr | Artner-Kapelle, Hofgasse 12 |
| Mittwoch, | 30. Mai | 19:00 Uhr | Bildstock Koch, Mittelgasse 4 |

Christ sein heißt helfen - eine zerstörte Stadt erhielt wichtige Impulse zum Leben



Das zerbombte Vukovar 1991

Am 19. Juli 1992 hat der Pfarrgemeinderat unserer Pfarre beschlossen, Flüchtlingen aus der Stadt Ilok in Kroatien zu helfen. Wer jemals Bilder zerstörter Städte gesehen hat, kann sich vielleicht vorstellen, welche Gefühle in den Menschen entstehen, die ihre Häuser und ihren ganzen Besitz verloren haben: Hoffnungslosigkeit, Enttäuschung, Wut, Depression. Wer jemals - in anderen Situationen - solche Gefühle selbst erfahren hat, weiß, wie wohltuend ein gutes Wort, eine hilfreiche Hand, eine konkrete Hilfe ist. Das ist aber noch mehr: es ist konkrete Friedensarbeit, denn Frieden gelingt nur, wenn wirklich gehandelt und nicht nur schön geredet wird.



Kinderlager 1996

Lieboch hat solche Hilfe für Ilok in verschiedenen Formen geleistet: Über 35 Hilfstransporte mit Lebensmitteln, Bekleidung, Möbeln. Sechs Kinderlager in den Ferien in Lieboch, ein Kinderlager auf der Insel Krk, Chorkonzert in Rijeka, verschiedene Konzerte in Lieboch mit Kindern aus Ilok, Wallfahrten nach Mariazell und Maria Bistrica, Aufbau von Familienpartnerschaften, Lieferung von über 200 gebrauchten PC-Anlagen, Initiierung der offiziellen Städtepartnerschaft Lieboch – Ilok.



Besuch aus Ilok 1996



Chorkonzert 1997



Besuch von Kindern aus Ilok 1995



Städtepartnerschaft Lieboch - Ilok



Wallfahrt der Völker 2004

Aus Anlass der 20-jährigen Partnerschaft werden heuer noch einige spezielle Termine gestaltet werden:

30. Juni – 1. Juli:

Fahrt nach Ilok mit einem großen Festprogramm, u.a. wird unser Kirchenchor „Prima Musica“ eine Haydn-Messe in Ilok aufführen.

Anfang September:

Weinlesefest in Ilok

vom 12. – 14. Oktober

solleininternationales Fest „20 Jahre Ilok–Lieboch: Hilfe zum Frieden“ mit einem Friedenssymposium und buntem Rahmenprogramm in Lieboch stattfinden.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor.

Der Friede ist ein kostbares Gut – er ist im Kleinen wie im Großen und ohne konkrete Friedensarbeit immer gefährdet. Viele Menschen in Lieboch haben bisher zu dieser Friedensarbeit beigetragen. Dafür danken wir.

Das Ilok-Team (Bilder: Gerhard Huber)



1. PC-Lieferung 2006



Gerhard Huber
mit Franziskanerpater Marco



Radtour Lieboch - Ilok 2009



goldenes Priesterjubiläum
von Pater Flavian 2009

Die Älteren unter uns erinnern sich vielleicht noch daran: Da gab es viele Priester, viele Gottesdienste, viele Spendungen von Sakramenten, viele kirchliche Rituale – wir waren gut versorgt. Die Priester waren die Experten, wir „Laien“ waren in kirchlicher Hinsicht die hörenden und meist gehorsamen Mitglieder unserer Kirche. Ähnliches galt auch in der allgemeinen Politik: „Der Papa wird’s schon richten...“ und die Rede von „denen da oben“ drückte das Zeitempfinden aus; wir – Bürgerinnen und Bürger der Gesellschaft – erwarteten eine zufriedenstellende Versorgung, dafür sind ja die Steuern da, und damit hielten wir unsere Aufgabe für erledigt.

Dieses Modell einer gut versorgten Gesellschaft ist heute ziemlich radikal zusammengebrochen; man mag es bedauern, man mag es begrüßen; auf jeden Fall hat sich die Situation sehr geändert – auch in der Kirche. Wenn z.B. unser Pfarrer, Mag Hans Karner, für drei Pfarren – Lieboch, Dobl und jetzt auch Tobelbad – zuständig ist, kann man schnell erahnen, dass für ihn ein tieferer Kontakt mit den Pfarrangehörigen nur sehr begrenzt möglich ist. Diese

Situation kann aber ein sehr deutlicher Fingerzeig Gottes für uns alle sein: **Christsein heute schaut anders aus als noch vor 50 Jahren.** Kirche heute – das bedeutet Verantwortung aller; die Zeit des bequemen Sich-zurück-Lehnens ist vorbei; wir alle müssen nachdenken und suchen, was es heute bedeutet, Kirche zu sein. Priester heute müssen genau so hörende Menschen sein, „Laien“ müssen ebenso Verantwortung übernehmen. Fertige und frömmelnde Antworten sind nicht gefragt, denn die erweisen sich sehr schnell als zu billig und abgenutzt. **Was wir brauchen: Menschen, die sich um andere sorgen, die mit anderen solidarisch sind, denen man es abnimmt, wenn sie sich einmischen in die Geschäfte des Alltäglichen wie auch der Gesellschaft.** Es ist bequem, sich versorgen zu lassen, aber es ist viel spannender und bringt auch mehr Freude, selbst aktiv zu sein – auch im Glauben, auch in der Gemeinschaft der Kirche. Ich wünsche uns allen, dass wir den österlichen und pfingstlichen Geist in uns wirken lassen, der uns zu einer Gemeinschaft freier Bürgerinnen und Bürger formt, die erkennen und tun, was nötig ist.

Toni Schrettle

Aufgepasst!

Am Ostersonntag dem 08. April treffen wir uns um 10:00 Uhr am neuen Marktplatz (neben der Post). Von dort führt eine gemeinsame kurze Prozession zur Kirche und zur Heiligen Messe.

Pfarrkontakte:

Pfarrer Mag. Johann Karner

Mobil: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde: Do: 17:00 - 18:30 Uhr

Kaplan Mag. Gerald Wohleser

Mobil: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner

Tel. 03136/61207

lieboch@graz-seckau.at

Kanzleizeiten:

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

Start in die steirische Pilger- und Wallfahrtssaison

Die Fastenzeit gilt in der christlichen Tradition als eine Einladung an den Menschen, sich auf das Wesentliche, auf seine Mitte zu besinnen. Das bedeutet auch, sich zurückzunehmen, bewusst eine „Auszeit“ aus dem gewohnten Alltag zu nehmen und sich auf Neues einzulassen.

Das Pilgern hat eine Parallele zum Fasten: Pilgern bedeutet Aufbrechen aus dem Alltag, auf Gewohntes verzichten, mit weniger auskommen, körperliche und geistige Anstrengungen auf sich nehmen, staunen lernen (über die Schönheit der Natur), sich selbst, Mitmenschen und auch Gott neu kennenlernen. Das Pilgern eröffnet wie auch das Fasten neue Perspektiven für ein bewusstes, erfülltes Leben.

Diese Pilgererfahrung soll möglichst vielen Menschen schmackhaft gemacht werden, In diesem Sinn erfolgt am Dienstag, 3. April 2012 in ganz Österreich der offizielle Start in die neue Pilger- und Wallfahrtssaison.

*Text: offizieller Folder der
Katholischen Kirche Steiermark*

Auch in unserer Pfarre wird am **03.04.2012 (am Dienstag in der Karwoche)** eine eintägige Wallfahrt organisiert.

Der Treffpunkt ist um 06:45 Uhr vor der Pfarrkirche Lieboch.

Der Pilgerweg führt über Badegg, die Pius-Kapelle in Attendorfberg und Steinberg nach Straßengel.

Gutes Schuhwerk ist für die Waldwege und den Schlussabstieg vom Straßengelberg von Vorteil, für die Pausen zwischendurch ist eine Jause selbst mitzunehmen.

Nach einer reinen Gehzeit von ca. 6 Stunden wird um ca. 15:00 Uhr in der Kirche Maria Straßengel der Abschlussgottesdienst mit Herrn Pfarrer Johann Karner gefeiert. Die Heimreise ist mit dem Zug geplant.

Die Rückkehr am Bahnhof Lieboch wird für ca. 17:25 Uhr angesetzt.

Um Voranmeldung wird im Pfarramt Lieboch oder bei Wolfgang Dallago (w.s.dallago@aon.at) gebeten.



Foto: Wolfgang Dallago



Suppensonntag für die Projekte in Kenia

Wir sind froh, dass die Beteiligung beim Suppensonntag wieder groß und die Spendenbereitschaft erfreulich war, denn die PartnerInnen in Kenia brauchen weiterhin unsere Unterstützung.

Obwohl wir für einige spezielle Vorhaben immer wieder Zuschüsse vom Land Steiermark bekommen, ist es notwendig, für die laufende Arbeit unseren PartnerInnen zweimal jährlich unter die Arme zu greifen.

Das gilt sowohl für das Youth Education Network, das weiterhin Kurse, z.B. in der Nutzung des Computers, aber auch Nähkurse und Ähnliches anbietet, als auch für das Edelvale Home in Nairobi, wo ja 60 junge Mädchen aus schwierigsten Verhältnissen betreut und begleitet werden.

Wir merken aber in unserer laufenden Arbeit immer wieder, dass für die Menschen in Afrika (oder ebenso in Brasilien) nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern auch der persönliche Kontakt eine große Rolle spielt. Die Tatsache, dass wir uns für sie interessieren, dass uns ihr Schicksal nicht gleichgültig ist, stärkt diese Menschen, die sich ja selbst tatkräftig durch Projektarbeit für benachteiligte Gruppen engagieren.

Im Namen unserer Projektpartnerinnen und Partner danken wir nochmals für die Unterstützung, und wir freuen uns schon jetzt auf den geplanten Besuch von zwei Frauen der Organisation YEN im Oktober.

Ingeborg Schrettle



eine glückliche Gewinnerin



Die Stimmung war ausgezeichnet

Erfreuliches Ergebnis des Suppensonntags:

Aus dem Losverkauf und den Spenden bekamen wir einen Reingewinn von

720.- EURO

Dieses Geld ist zur Gänze für die Projekte in Kenia bestimmt.

Danke allen SpenderInnen, allen, die geholfen haben, allen Firmen, die Preise zur Verfügung stellten, und ganz besonders den Firmlingen für ihre tatkräftige Unterstützung!



Unsere hervorragenden Köchinnen



Toni Schrette mit den „Glücksengel“

Unsere nächsten wichtigen Termine sind:

22.4.2012 Weltladen + Büchereikaffee
20.5.2012 Weltladen + Büchereikaffee

VORABENDGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH Sa., 19:00 Uhr (mit Beginn der Sommerzeit wieder umgestellt)

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH 1. - 15. des Monats um 10:00 Uhr
16. - 31. des Monats um 08:30 Uhr

WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE:

LIEBOCH Di. u. Do., 19:00 Uhr,
Mi. 7:00 Uhr;
DOBL Fr., 19:00 Uhr (1. Freitag im Monat in Petzendorf)

EUCARISTISCHE ANBETUNG:

LIEBOCH jeden Donnerstag im Anschluss an die Abendmesse
DOBL jeden Dienstag um 19:00 Uhr in der Schlosskapelle

MEDITATIONSABEND: jeden 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr
im Pfarrhof Dobl

BEICHTGELEGENHEIT: jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Sonn- und
Feiertagsgottesdienste (in beiden Pfarren)

AUSSPRACHEMÖGLICHKEIT: in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung

Caritas-Haussammlung - Hoffnung geben in der Not

Not hat viele Gesichter. Die Arbeit der Caritas reicht überall dorthin, wo Menschen in Krisen stecken, verzweifelt sind, in Armut leben, krank werden oder schlicht nicht mehr weiter wissen. Qualifizierte kostenlose Beratung, umfassende Basisversorgung und längerfristige Angebote wie Wohngemeinschaften und Therapieeinrichtungen unterstützen die Betroffenen auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Die Caritas-Haussammlung wird noch bis zum 1. April durchgeführt. Es haben sich wieder über 20 SammlerInnen bereit erklärt, diesen beschwerlichen Weg zu gehen. Es freut uns, Armen und Bedürftigen in der Steiermark mit diesem Geld helfen zu können. Erfreulich ist auch, dass 10% des eingebrachten Ertrages für die soziale Arbeit in unserer Pfarre bleiben.

Vielen Dank allen SpenderInnen und auch den SammlerInnen, die ihre Freizeit dafür geopfert haben.

*Edith Rainer und Christine Blaschitz
Sozialausschuss*

Wollsammlung

Aus gegebenem Anlass haben sich einige Frauen spontan zusammen gefunden und stricken für karitative Zwecke Woldecken.

Da nun der eigene Wollvorrat zu Ende geht, bitten wir dringend um Wolle - auch Reste.

Abgeben können Sie diese bei:
Andrea Moser, Dorfstraße 13,
Tel. 62118
Helga Weicher, Feldstraße 24,
Tel. 62352

Ostermarkt 2012

Am 17. und 18. März hat wieder unser alljährlicher Ostermarkt stattgefunden. Wir konnten unseren Besuchern zahlreiche österliche Handarbeiten und Bäckereien anbieten. Kaffee und Jause sind bei einem netten Gespräch gerne angenommen worden. Ein herzlicher Dank gilt den fleißigen Handarbeiterinnen und Bäckerinnen, sowie unserem Team für die fleißige Mithilfe. Auch den Besuchern unseres Ostermarktes gebührt Dank, da sie mit ihrem Einkauf den Sozialausschuss unterstützen und somit Liebocher Familien in Not geholfen werden kann.

*Edith Rainer und Christine Blaschitz
Sozialausschuss*



Grete Kangler, Edith Rainer und Christine Blaschitz



Kantorin / Kantor gesucht

Der Dienst einer Kantorin oder eines Kantors ist eine Möglichkeit, die Liturgie der Pfarrgemeinde aktiv und kreativ mit zu gestalten. Er setzt Freude am Singen, ein gewisses musikalisches Verständnis, Mut, sich vor einer Gemeinde mit seiner Stimme zu präsentieren und die Bereitschaft, mit anderen Akteuren der Liturgie zusammen zu wirken voraus. Der Kantor / die Kantorin kommt vor allem im Wortgottesdienst, aber auch in anderen Teilen der Messfeier oder in anderen liturgischen Formen zum Einsatz. Der Wortgottesdienst, sei er als selbständige liturgische Feier oder als Teil der Messfeier, lebt vom Wechsel zwischen Wort und Antwort: In den Lesungen aus dem Alten / Ersten sowie aus dem Neuen Testament spricht Gott zu seinem Volk, im Antwortgesang antwortet die versammelte Gemeinde bzw. begrüßt Christus im Hallelujaruf, der im Evangelium zu uns spricht. In all diesen Gesängen bedienen wir uns ausgewählter Texte der Heiligen Schrift, vorwiegend aus dem Gebetsschatz der Psalmen. Deshalb sind auch sie Verkündigung des Wortes Gottes und

ein wesentlicher Teil der liturgischen Feier.

Es ist schön, wenn die Stimme unserer Pfarrgemeindeglieder möglichst vielfältig ertönt. Dass auch die solistischen Gesänge mit mehr Abwechslung und gleichzeitig in größerer Kontinuität erklingen, ist mir ein Anliegen. Wenn Sie sich für diese Aufgabe angesprochen fühlen oder Ihre Lust zu Singen nur auf einen Weckruf gewartet hat, nehmen Sie doch mit mir bzw. mit unserem Organisten Siegfried Kager Kontakt auf oder kommen Sie einfach zu unserem Schnupperabend am 7. Mai in den Pfarrsaal!

Robert Dorneger



Schnupperabend für KantorInnen

Montag, 7. Mai 2012, 20.00 Uhr

Pfarrsaal Lieboch

Kurze Einführung in den liturgischen Kantorendienst; Kennenlernen einfacher Kantorengesänge der Messfeier, Psalmtöne, Kehrverse

Zielgruppe: Alle, die gerne singen und Interesse für den pfarrlichen Kantorendienst haben.

Leitung: Mag. Robert Dorneger

Anmeldung und Information: Mag. Robert Dorneger, 0699 / 1270 6370

Auch heuer trafen sich Eltern an drei Abenden im Jänner, um sich Informationen zum Thema Pubertät zu holen und darüber Erfahrungen auszutauschen.



Der 1. Abend widmete sich der körperlichen und psychischen Entwicklung und den Verhaltensveränderungen der Jugendlichen in dieser Zeit. Interessant dazu sind die Ergebnisse der neueren Gehirnforschung, die belegen, dass das Gehirn in der Pubertät noch einmal völlig umgebaut wird.

Am 2. Abend berichtete Mag^a Gabriele Burger-Prießner zum Thema Kommunikation über das Vier-Ohren-Modell von Schulz von Thun. Nach einer Übungsphase war uns klar, wie wichtig es ist, darauf zu achten, wie man etwas formuliert. Auch der Gebrauch von Ich-Botschaften ist nicht nur im Gespräch mit Jugendlichen sehr hilfreich.

Den 3. Abend gestaltete Barbara Apschner höchst interessant zum Thema Sexualität: Dr. Porno klärt auf? Die Referentin berichtete von ihrer Arbeit mit Jugendlichen im Rahmen der Workshops von Abenteuer Liebe und betonte, wie wichtig es sei, dass die Jugendlichen nicht nur über ihren eigenen Körper Bescheid wüssten.



An allen drei Abenden kamen interessante Diskussionen in Gang, sodass die Zeit sehr schnell verging. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Referentinnen, auch für das umfangreiche, vertiefende Material.

*Beatrix Träger
(Text und Bilder)*

Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch
Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch
Redaktion: Dr. Marlies Pietsch, Walter Plaschzug
Layout: Sabine Dallago
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner.
Auflage: 1950 Stück
www.dekanat.at/dekanat/graz-land/lieboch

Titelfoto: Sabine Dallago (Kalvarienberg in Frauenkirchen im Burgenland)

Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe in der Familie

dreiteiliges Seminar:

Stress und Burnout sind zu alltäglichen Begriffen in unserem Leben geworden. Betroffen sind Menschen, egal welchen Alters und welcher Berufsgruppen. Auch Kinder und Jugendliche klagen bereits gelegentlich über Stress. An den ersten beiden Abenden stehen das eigene Stressverhalten und verschiedene Bewältigungsstrategien im Vordergrund. Anhand von praktischen Übungen können verschiedene Möglichkeiten der Entspannung kennengelernt werden.

Nach einer Trainingsphase zu Hause treffen wir uns am dritten Abend, um Erfahrungen auszutauschen und noch einmal verschiedene Übungen zu vertiefen.

Beatrix Träger

Max. 15 Teilnehmer

Anmeldung bis 31. März bei

Beatrix Träger

0664/5629543

beatrixtraeger@gmx.at

Kosten: 10 € oder

Elternbildungsgutscheine

Zweiundmehr

Termine:

Mittwoch 4. April, 11. April und 2. Mai
jeweils um 19.00 Uhr
im Pfarrsaal Lieboch, Hitzendorferstraße 1



Diese Ausgabe wird freundlicherweise unterstützt von:



SSD - Schwimmbad-Sauna-Dampfbad
Handelsgesellschaft m.b.H.

Industriestraße Süd 1
A-8501 Lieboch

Telefon: +43 (0) 31 36 / 63 149

Fax: +43 (0) 31 36 / 63 151

E-Mail: office@ssd.at

101 Fortbildungsstunden haben wir 2011 absolviert, um bei unserer täglichen Büchereiarbeit fit und kompetent zu sein.

Im Jänner 2012 haben Fr. Edith Rainer und ich den zweitägigen Workshop „Leserezepte“ mit den beiden Südtiroler Autorinnen und Referentinnen Gudrun Sulzenbacher und Maria Theresia Rössler besucht.

Wir erfuhren, wie Bilderbücher gemacht werden, was ein Kamishibai ist, was man mit Sachbüchern alles anstellen kann, machten jede Menge praktischer Übungen und hatten auch noch unglaublich viel Spaß dabei.

Dass wir einige dieser Rezepte mit unseren VS Kindern „nachkochen“ werden ist klar.

Zeitschriften Leihgebühr: 30 Cent für eine Woche.

Liebe Facebookfreunde! Wir freuen uns über jedes „Gefällt mir“.

In den Osterferien ist die Bücherei geschlossen!

Frohe Ostern!

*Im Namen des Büchereiteams
Helga Truppe*

Buchtipps im Frühling:

Daniel Glattauer: „Ewig dein“

Manchmal läufst du der Liebe nach, manchmal kommt sie dir entgegen und manchmal, da hängt sie sich dir um den Hals.

Heinz Janisch: „Die Froschkönigin“

Es war einmal eine Prinzessin, die nicht länger allein in ihrem Schloss wohnen wollte. Dem Frosch tat die Prinzessin leid und er beschloss, sie zu heiraten. Doch dann kam alles anders als gedacht.

KiLi ladet ein

Am Palmsonntag, den 1. April, dürfen die Kinder nach der Palmweihe am Dorfplatz um 10:00 Uhr und nach der gemeinsamen Prozession in die Kirche wieder eine kindgemäße Liturgie im Pfarrsaal mit uns feiern.

Der Muttertag am 13. Mai wird als Familienmesse der Generationen gefeiert (10:00 Uhr).

Am Donnerstag, den 17. Mai, feiern wir um 08:30 Uhr den Erstkommunion-Gottesdienst.



Am Fronleichnamstag, Donnerstag den 7. Juni, treffen sich die Erstkommunionkinder in ihren weißen Kleidern. Wir laden alle Kinder ein, die Prozession um 10:00 Uhr mit einem Körbchen voller Blumen zu begleiten. Beim Altar am Kriegerdenkmal wird ein österliches Symbol mit den Blüten gestaltet.

Zusage für die Pfarre

Danke, die Frage ist sehr freundlich, aber: leider nein, Absage meinerseits für den Pfarrgemeinderat. Als ich ein zweites Mal gefragt werde, erläutere ich: der zeitintensive Beruf, die Hobbies, die Familie – eine Kandidatur für den Pfarrgemeinderat geht sich also daneben nicht aus. Und außerdem, ich helfe ja ohnehin ein wenig in der Pfarre mit: ein wenig bei den Lektoren, ein wenig bei musikalischen Anlässen, ein wenig beim Pfarrfest, ein wenig

Nachdenklich gehe ich aus dem Gespräch. Jede Begründung ist schlüssig, aber wenn jede und jeder so argumentieren würde, wird es vielleicht doch zu wenig sein für ein lebendiges Leben als Pfarrgemeinschaft. „Kirche ist Gemeinschaft“, sagten wir doch, und nicht: „Wenige sollen die Lasten für alle anderen tragen“. Und ich fragte mich – bevor ich ein weiteres Mal gefragt wurde:

Was also will ich tun, dass es für andere möglich wird, das Amt als Pfarrgemeinderat zu übernehmen, und nicht mit Aufgaben und Verantwortung alleine gelassen zu werden?

Was werde ich zu tun bereit sein, welchen Beitrag würde ich – als freiwillige Selbstverpflichtung – leisten, dass unsere Pfarre weiterhin lebendig ist und bleibt?

Einige Antworten habe ich vorbereitet, um sie dem neuen Pfarrgemeinderat geben zu können, als Zusage für die Pfarre.

Helfen auch Sie mit, mit Ihren Talenten und Fähigkeiten, damit unsere Pfarre weiterhin Gemeinschaft erlebbar machen kann!

Thomas Possert

Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

In Lieboch wurden 199 Stimmzettel abgegeben, vier davon waren leider ungültig.

Es gingen 72 Männer und 127 Frauen zur Wahl, die Wahlbeteiligung betrug 6,1%.

Nebenstehend finden Sie das Wahlergebnis in alphabetischer Reihenfolge.

Die konstituierende Sitzung des PGR wird in den nächsten Wochen durch Pfarrer Johann Karner einberufen.

Christine Blaschitz
Sabine Dallago
Robert Dorneger
Birgit Hörmann
Gerhard Huber
Johann Koch
Heidi Kormann
Theresia Plaschzug
Edith Rainer
Matthias Rainer
Gabriele Renhard
Anton Schrettle
Daniela Tritscher

Wir wünschen dem PGR alles Gute für die neue Herausforderung!



Achtung: Ab der Sommerzeit sind die Sonntag-Vorabendmessen wieder um 19.00 Uhr

| | | |
|------------|---|-------|
| 01.04.2012 | Palmsonntag Segnung der Palmzweige beim Dorfkreuz anschl. Prozession und Messe in der Kirche | 10:00 |
| 05.04.2012 | Gründonnerstagsliturgie, Ölbergandacht | 19:00 |
| 06.04.2012 | Karfreitag Kreuzweg mit anschließender Karfreitagsliturgie | 14:30 |
| 07.04.2012 | Karsamstag Osterspeisensegnungen: | |
| | Spatenhof | 09:30 |
| | Lukaskreuz - Schadendorf, Steinerstraße | 10:30 |
| | Pfarrkirche | 12:00 |
| | Dorfkreuz | 12:30 |
| | Bildstock Koch, Mittelgasse | 13:00 |
| | Dietlkapelle – Radlstraße | 16:00 |
| | Osternachtfeier | 20:30 |
| 08.04.2012 | Ostersonntag Kurze Osterprozession: Treffpunkt neuer Marktplatz | 10:00 |
| 09.04.2012 | Ostermontag | 10:00 |
| 15.04.2012 | Georgisonntag mit Österr. Kameradschaftsbund | 10:00 |
| 28.04.2012 | Florianimesse (musikalische Gestaltung von den Feuerwehr-Frauen) | 19:00 |

Mai

Die Termine für die Maiandachten finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe

| | | |
|------------|--|-------|
| 05.05.2012 | Firmvigil | 19:00 |
| 06.05.2012 | Firmung (Firmspender: Kan. Mag. Josef Bierbauer) | 10:00 |
| 17.05.2012 | Erstkommunion (Christi Himmelfahrt) anschließend Pfarrfest | 08:30 |
| 27.05.2012 | Pfingstsonntag | 08:30 |

Juni

| | | |
|------------|--|-------|
| 07.06.2012 | Fronleichnam (Hl. Messe beim Dorfkreuz, anschließend Prozession zur Pfarrkirche) | 10:00 |
| 10.06.2012 | Familiengottesdienst musikalische Gestaltung durch den KiLi-Chor | 10:00 |
| 16.06.2012 | Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Dobl | 19:00 |
| 23.06.2012 | Frauenliturgie | 19:00 |